



**Vorstand des Gesamtelternbeirates der Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim**

**1.Vorsitzende**

**Frau Elisabeth Schuhmann**

Adam-Bräunig-Str.15

64625 Bensheim

Tel.: 06251/62526

An die Landesregierung Hessen, an das Kultusministerium Hessen, an den Landrat, an die Abgeordneten des Hessischen Landtages

**Bensheim, den 15.05.2005**

**Betr.: Nichtberücksichtigung des Antrages auf Ganztagschule in gebundener Form durch das Kultusministeriums für das Schuljahr 2005/2006 der Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

sehr geehrte Frau Kultusministerin,

sehr geehrter Herr Landrat,

sehr geehrte Abgeordnete des Landtages,

sehr geehrte Damen und Herren,

wie wir aus der Presse entnehmen, wurde der Antrag auf eine Erweiterung der Ganztagsangebote in gebundener Form für das Schuljahr 2005/2006 der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim **nicht** berücksichtigt.

Die Elternschaft protestiert massiv gegen diese Entscheidung!

Es ist widersinnig und entbehrt jedweder Vernunft, ein neues Projekt mit hohen Investitionskosten mühsam in Gang zu bringen, Eltern, SchülerInnen und Lehrerschaft auf neue Wege zu schicken und bereits nach zwei Schuljahren zum „Erfahrungen sammeln“ dem gesamten Projekt den **weiteren Ausbau** und die Unterstützung durch das Kultusministerium zu **verweigern!**

Die Unbegreiflichkeit dieser Vorgehensweise wird noch überboten durch die parallelverlaufenden Investitionen in den Anbau an das vorhandene Schulgebäude, bestehend aus Mensa und Bibliothek, aus Bundes- und Kreismitteln für mehrere Millionen Euro zur Optimierung des Ganztagesbetriebes in der Schule.

Der Kreis Bergstraße sei hier lobend für eine konsequente Unterstützung hervorgehoben!

Alle SchülerInnen aus den 5. und 6. Klassen der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim nehmen an mindestens einem Angebot teil. Es war möglich, hochqualifizierten Förderunterricht den SchülerInnen der 7./8. Klassen im Realschulzweig zur Verfügung zu stellen, der nachweislich dazu geführt hat, dass 80% der versetzungsgefährdeten SchülerInnen ihre Noten verbessert haben.

Viele Eltern wählten die Geschwister-Scholl-Schule Bensheim als weiterführende Schule für ihr Kind, da das angebotene Ganztagsprogramm eine qualifizierte Betreuung der Kinder bis 16.15 Uhr gewährleistet. Sie konnten dadurch wieder beruflich tätig werden.

Was passiert nun mit diesen SchülerInnen, v.a., wenn es sich um alleinerziehende Elternteile handelt?

Wo bleibt ein Spielraum, um die SchülerInnen weiterhin so zu fördern, dass sie qualifizierte Abschlüsse in Hauptschule, Realschule und Gymnasium erreichen?

Wo sind langfristige, verlässliche und verantwortungsvolle Maßnahmen und Entscheidungen durch

PISA-Erfahrung und PISA-Schock, auf die nun in der Geschwister-Scholl-Schule pädagogisch reagiert wird, bei den Verantwortlichen des Kultusministeriums zu erkennen?

Die Bildung von heute ist die Grundlage der jungen Menschen von morgen!

Die Geschwister-Scholl-Schule Bensheim ist eine Schule mit über 50 verschiedenen Nationalitäten.

Dank des Ganztagsprogramms war es möglich, Migranten und auch deutsche SchülerInnen mit schlechten Deutschkenntnissen entsprechend zu fördern und damit deren schnellst mögliche Integration zu unterstützen.

Zusammenfassend gilt folgendes festzuhalten:

In den letzten zwei Schuljahren ist an der Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim mit erheblicher finanzieller Unterstützung vom Kreis, dem Kultusministerium und der Stadt Bensheim, mit enormen freiwilligen Engagements von Lehrer-, Eltern- und Schülerseite eine Ganztagsschule für die 5. und 6. Klassen entstanden, die eine hochqualifizierte pädagogische Antwort auf die Bedürfnisse der heutigen SchülerInnen und das PISA-Resultat darstellt und unbedingt weiterhin von Regierung und Kultusministerium Hessen unterstützt werden muss!

Wir erwarten von der hessischen Landesregierung und dem Kultusministerium einen konsequenten

Ausbau des Ganztagsangebotes der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim, d.h., dass auch in der 7. Jahrgangsstufe Ganztagsangebote nach dem bisherigen Konzept angeboten werden, um die oben aufgeführten Ziele gesellschaftspolitisch an der Basis zum Wohle der SchülerInnen und Familien verwirklichen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

-----  
Elisabeth Schuhmann

Gesamtelternbeiratsvorsitzende